



Zur Schuleinweihung am 24. März 1977



Am 29. März 1972 beschloß der Gemeinderat der Stadt Mannheim, im Stadtteil Schönau mit Beginn des Schuljahres 1972/73 ein Gymnasium einzurichten. Damit wurde grünes Licht für das 10. öffentliche Gymnasium in Mannheim gegeben, um das Bildungsangebot im Norden der Stadt zu erweitern, die Schulwege von Schülerinnen und Schülern wesentlich zu verkürzen und auf diese Weise zur Verbesserung der Bildungschancen beizutragen. Die seit Bestehen der Schule hohen Zugangszahlen von durchschnittlich 170 Schülerinnen und Schülern pro Jahr unterstreichen die Notwendigkeit und richtige Standortwahl des Gymnasiums. Der Neubau des naturwissenschaftlichen Fachgebäudes (Biologie, Physik, Chemie) vervollständigt die Konzeption des Bildungszentrums Schönau, das die Peter-Petersen-Schule, Hauptschule und Gymnasium umfaßt, verbessert die Arbeitsbedingungen und dient der gemeinsamen Nutzung der Schulen des Einzugsgebietes im Rahmen einer engen Kooperation.

Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen wird der Höchststand an Gymnasialschülern in Mannheim voraussichtlich 1980/81 erreicht sein, aber bereits jetzt sind die erforderlichen Raumkapazitäten geschaffen. Die Entstehungsdaten der 10 öffentlichen Mannheimer Gymnasien machen die Anstrengungen der Stadt in den letzten 10 Jahren auf dem gymnasialen Schulbausektor besonders deutlich:

- 1665 Karl-Friedrich-Gymnasium
- 1841 Tulla-Gymnasium,
gegr. als höhere Bürgerschule
- 1863 Elisabeth-Gymnasium
- 1902 Lessing-Gymnasium
- 1911 Liselotte-Gymnasium
- 1923 Moll-Gymnasium
- 1967 Ludwig-Frank-Gymnasium
- 1968 Geschwister-Scholl-Schule,
Gymnasium
- 1972 Peter-Petersen-Schule,
Gymnasium
- 1975 Feudenheimschule,
Gymnasium

Dazu kommen die 1973 gegründete Integrierte-Gesamtschule—Mannheim-Herzogenried, die gleichfalls bis zum Abitur führt und die in Mannheim bestehenden drei beruflichen Gymnasien an der Friedrich-List-Schule (gegr. 1933), der Helene-Lange-Schule I (gegr. 1967) und der Carl-Benz-Schule (gegr. 1969).

Nach Vogelstang und Neckarstadt/Herzogenried erhält der Stadtteil Schönau Mannheims dritte kombinierte Schul- und öffentliche Bücherei, die das Bildungszentrum zur Begegnungsstätte öffnet und damit einen wesentlichen Beitrag zur Verankerung der Schönauer Schulen in der Bevölkerung leistet.

Dr. Ludwig Ratzel
Oberbürgermeister

Manfred David
Schuldezernent